



# Kate Winslet setzt sich gegen Stopfleber ein



Bild: Maggje (Maggiejumps)

Oscar-Gewinnerin Kate Winslet tritt in die Fußstapfen von Persönlichkeiten wie Sir Roger Moore, die sich gegen die grausame Stopfleber-Industrie einsetzen.

Informationen: PETA Deutschland e. V.  
 Benzstr. 1 · D-70839 Gerlingen  
 Tel.: +49 (0)7156 178 28-27 · e-mail: info@peta.de  
 Videoclip ansehen: <http://www.peta.de/katewinsletvideo>



Oscar-Preisträgerin Kate Winslet ist Sprecherin eines neuen Videos der Tierrechtsorganisation PETA: Sie prangert die Qualen der Enten und Gänse an, die zur Produktion von Stopfleber (Foie gras) gezüchtet und getötet werden. In einem dringenden Appell, den Verkauf des grausam produzierten Produkts einzustellen, ließ PETA das Video den exklusivsten Kaufhäusern der Welt zukommen, wie dem KaDeWe in Berlin, Galerie Lafayette in Paris und Harrods in London.

»Foie gras wird in manchen Restaurants und Geschäften als teure ‚Delikatesse‘ angeboten - doch niemand zahlt einen höheren Preis für Foie gras als die Enten und Gänse, die hierfür misshandelt und getötet werden«, so Kate Winslet im PETA-Video. Bei der Produktion von Foie gras, französisch »Fettleber«, stoßen Arbeiter den Vögeln mehrmals täglich ein langes Rohr in den Hals und pumpen den Tieren täglich etwa ein Kilogramm Getreide und Fett in den Magen. Auf den Menschen übertragen würde dies bedeuten, pro Tag etwa 20 Kilogramm Nudeln essen zu müssen. Durch das Zwangsstopfen schwillt die Leber der Vögel bis auf das Zehnfache ihrer normalen Größe an. Die Tiere werden krank und können sich nicht mehr bewegen. Autopsien von zwangsernährten Enten und Gänsen zeigen, dass die Vögel an schweren inneren Blutungen, Pilz- und Bakterienerkrankungen sowie an hepatischer Enzephalopathie litten, einer durch Lebersversagen verursachten Gehirnerkrankung.

## Wann wird in Deutschland der Handel mit tierquälerischer Stopfleber verboten?

Die Produktion von Foie Gras ist bereits in 15 Ländern verboten - auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Dennoch wird Foie Grasin deutschen Geschäften und Restaurants angeboten - die Stopfleber wird vor allem aus Frankreich oder Polen importiert.

## Kate Winslet: »Versprechen Sie, niemals Foie gras zu essen!«

Mit ihrem Einsatz gegen Foie gras schließt sich Kate Winslet Roger Moore und Formel 1-Erbin Tamara Ecclestone an, die sich gemeinsam mit PETA für ein Verbot engagieren. Kate Winslet beendet das Video mit den Worten: »Bitte helfen auch Sie, der grausamen Misshandlung von Enten und Gänsen ein Ende zu bereiten und versprechen Sie, niemals Foie gras zu essen!«



»Man kann gar wohl fragen: Was wäre der Mensch ohne die Tiere?  
Aber nicht umgekehrt: Was wären die Tiere ohne den Menschen?«  
Christian Friedrich Hebbel



# PUR-Frontmann Hartmut Engler: Adoptieren statt kaufen!

Eine Katze sitzt auf Hartmut Englers Schulter, will spielen, ist frech und lebenslustig. Der PUR-Frontmann und seine Katze Lucy rufen alle Tierfreunde auf: »Adoptieren statt kaufen!«

Der charismatische Sänger, der zurzeit mit PUR auf Open-Air-Tournee in Deutschland ist, unterstützt mit dem neuen Plakat-Motiv PETAs Kampagne gegen den Kauf und den Handel von Tieren bei Züchtern, in Tierhandlungen oder auf Tierbörsen und -märkten.

»Tausende Tiere warten in Tierheimen, Auffangstationen oder Pflegestellen auf ein neues Zuhause« erklärt Engler sein Engagement für PETA. Und er bittet alle Tierfreunde: »Bitte entscheiden Sie sich für die Adoption eines tierischen Begleiters und gegen den Kauf eines Tieres beim Züchter oder Händler!« Hartmut Engler teilt sein Zuhause schon seit vielen Jahren mit Katze

Lucy. Als großer Tierfreund weiß er: Wer gezüchtete Tiere kauft, unterstützt den tagtäglichen Missbrauch an Tieren in der Zucht- und Tierhandels-Branche. PETA-Recherchen decken hier immer wieder grausame Zustände auf: Tiere werden wie Ware produziert, erhalten ein Minimum an Pflege und Nahrung, oftmals keine medizinische Versorgung. »Ausschussware«, das heißt leidende und tote Tiere, werden für den Profit in Kauf genommen.

Wer einem Tier ein liebevolles Zuhause schenken möchte, sollte ein lokales Tierheim aufsuchen. Etwa 300.000 Tiere werden jährlich in Deutschland abgegeben, viele warten schon seit Jahren auf eine Vermittlung.

**Informationen: PETA Deutschland e. V.**  
Benzstr. 1 · D-70839 Gerlingen  
Tel.: +49 (0)7156 178 28-27 · e-mail: info@peta.de  
Internet: [www.peta.de](http://www.peta.de)

Anzeige



**Wir, das Vogelschutz-Komitee e.V., helfen Wildvögeln in Not – lokal, bundesweit und international. So engagieren wir uns zum Beispiel:**

- für den Erhalt und die Neuanlage von Nistplätzen wie Eisvogel-Brutwänden oder Weißstorchhorsten.
- gegen Tiermissbrauch wie Wildvogelhaltung und illegalen Handel.
- mit Aktionen gegen grausamen Mord an unseren Zugvögeln in Südeuropa.
- für den Schutz letzter Vogelhasen in Deutschland, Spanien, Frankreich und Polen durch Landerwerb.
- für hilfsbedürftige Wildvögel.

## Helfen Sie mit!

**... damit auch unsere Kinder und Enkel Vögel in freier Natur erleben können.**

Wir sind überregional für Sie da:

**Vogelschutz-Komitee e.V.**

An der Mühle 23 · D-37075 Göttingen

Tel: 0551/209 93 29 · Mobil: 0172/2 84 62 28 · Fax: 0551/2 48 94

vogelschutz.komitee@t-online.de · [www.vogelschutz-komitee.de](http://www.vogelschutz-komitee.de)

Spendenkonto: 4830 1535 · Sparkasse Göttingen · BLZ 260 500 01

**Adoptieren  
statt kaufen!**

